



KOLPING


Fachtag „Resilienz als Schatzkiste“



Workshop 3: Resilienz und Elternarbeit – Eltern stärken

FB VKPP 001-17.10.14

Bildung mit Wert



Themenübersicht

- Blitzlicht: Was ist Resilienz?
- Warum ist es wichtig, die Eltern zu stärken?
- Wie kann Elternarbeit gelingen?


Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH

Bildung mit Wert

2



Was ist Resilienz?




Resilienz bedeutet den Erhalt der Funktionsfähigkeit trotz beeinträchtigender Umstände und das Wiederherstellen der „normalen“ Funktion.

.

Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH

Bildung mit Wert

3



Was ist Resilienz?

Resilienz ist nicht angeboren und entwickelt sich über die Lebenszeit aus der Haltung, Fertigkeiten, der individuellen Lebensgeschichte, dem eigenen Umfeld und aus der aktuellen Lebenssituation.

.

Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH

Bildung mit Wert

4



Was ist Resilienz?

Resilienz ist ein dauerhafter und lebendiger Prozess, in dem unterschiedliche innere Kräfte und Fähigkeiten einer Person und äußere Strukturen, Maßnahmen und ihre Auswirkungen auf die Person wirken.

Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH

Bildung mit Wert

5



Bei Resilienz geht es nicht um ...

... Veränderung oder Abschaffung der Risiken und Belastungen

➔ sondern um das Ermöglichen von Handlungsweisen und Orientierungen, die den Umgang erleichtern.

Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH

Bildung mit Wert

6

Warum ist es so wichtig Eltern zu stärken?

- Es herrscht große Verunsicherungen bei den Eltern
- Veränderter Familienalltag
- Verändertes Konsumverhalten
- Vielfalt an unterschiedlichsten Möglichkeiten
- ...

Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH

Bildung mit Wert

7

Was Eltern wissen sollten

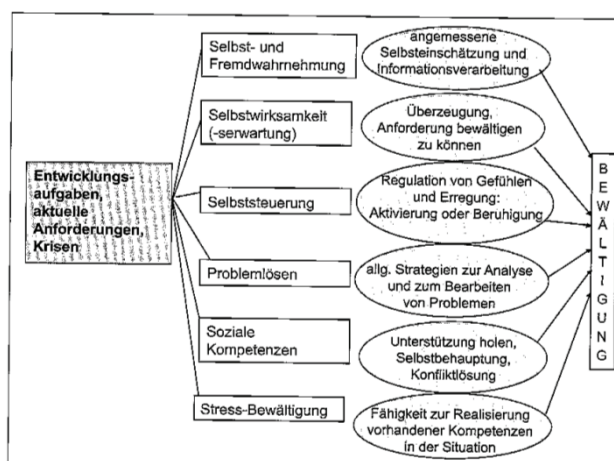


Abb. z: Bewältigung von Entwicklungsaufgaben mithilfe der Resilienzfaktoren

Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH

Bildung mit Wert

8



Machen Sie den Eltern Mut!

- Stabilität braucht Struktur
- Das Umfeld hilft soziale Wurzeln zu schlagen
- Geben Sie Ihrem Kind altersentsprechende Aufgaben
- Aufbau von Routine und Ritualen ist wichtig
- Gut für sich selbst sorgen können
- Realistische Ziele erreichen
- Stärken Sie das Selbstbewusstsein des Kindes
- Stärken der Problemlöse-Fähigkeit
- Unterstützen Sie die „Empathie-Bildung“
- Mit Humor geht vieles leichter

Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH

Bildung mit Wert

9



Ideen für Elternarbeit - Gruppenarbeitsphase -

- Elternabend
- Elterngespräche
- Eltern-Nachmittags-Angebote

Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH

Bildung mit Wert

10



Literaturempfehlungen

- Brooks, Robert und Goldstein, Sam „Das Resilienz-Buch – Wie Eltern ihr Kinder fürs Leben stärken“, Klett Cotta Verlag
- Kang, Dr. Shimi „Das Delfin-Prinzip – Gute Erziehung – glückliche und starke Kinder“, Mosaik Verlag
- Fröhlich-Gildhoff, K., Becker, J., Fischer S. (Hrsg.) „Gestärkt von Anfang an“, Beltz Verlag
- Fröhlich-Gildhoff, Rönna, Dörner „Eltern stärken mit Kursen in Kitas – Handreichung für ErzieherInnen“, Reinhardt Verlag
- Fröhlich-Gildhoff, Dörner, Rönna-Böse „Präventions und Resilienzförderung in Kindertageseinrichtungen – PRiK ein Förderprogramm, Reinhardt Verlag

Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH

Bildung mit Wert

11



Handreichung für Eltern



Bestellungen über:
www.thema-jugend.de

oder
Kath. Landesarbeitsgemeinschaft
Kinder- und Jugendschutz NW e.V.
Tel: 0251-54027

Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH

Bildung mit Wert

12



„Tun wir nach besten
Kräften das Beste, und
Gott wird das Gute nie
ohne Segen lassen.“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH

Bildung mit **Wert**

13

[illegible]

Stationsgespräche:

Wie können Sie Eltern im Gespräch stärken?
Welche Methoden wenden Sie an?

- Loben \Rightarrow was läuft gut?
- positiv bestärken (Sie sind Eltern und machen das gut)
- Hintergrundwissen vermitteln (Zielsetzung transparent machen)
- Hilfeleistung gemeinsam erarbeiten
- fragen, was sie für ihr Kind möchten
- mit Aufstellung arbeiten
- praktische Beispiele geben
- kleinschrittiges arbeiten
- nach dem Säulenprinzip
- Vertrauensebene schaffen
- Zuhören
- Systemischer Ansatz
- Pacing \rightarrow Stützungsspiegeln
- Lösungsorientierte Gesprächsführung
- positive innere Haltung
- vermitteln (Empathisch) das ihr Problem verstanden u. angenommen wird
- auch Sorge u. Ängste
- Vertrauen in die eigenen Kinder haben
- Eltern sich erarbeiten lassen
- Eigenfragen stellen "Wie machen Sie das Zuhause? Welche Ideen haben Sie?"
- Konkrete Bestätigung!
- Stufen anwenden
- \Rightarrow Probleme = Möglichkeiten
- \rightarrow Mitverantwortung einfordern

Stationsgespräche:

Welche Hilfen für den Familienalltag können den Eltern an die Hand gegeben werden?

- Broschüren f. Aulastellen
- persönliches "Netzwerk" abklopfen
- Rituale & Routinen
- durch Klausur nach Stärken suchen / beobachten
- Elterncafé / niederschwellige Angebote
- Elterngespräch
- offene Angebote
- offene Sprechstunden
- alt. Handlungsoptionen f. päd. Alltagsfragen erarbeiten
- praktische / konkrete Tipps!
- auf Gefühle der Kinder achten
- "Erziehungspartnerschaften" / Paten
- Zusammenarbeit / Kooperation v. Eltern
- Synergien schaffen!
- immer ein offenes Ohr haben
- #Wertschätzung
- #RESPEKT
- HARTE HEU Elemente
- Schulsozialarbeit
- Träger der Kinder- und Jugendhilfe integrieren
- BoT
- außerschulische Beratungsangebote (be Randzeiten)
- Hilfestellungen bei Anträgen etc. Übersetzungshilfen
- Aufklärung & Infos zu den Themen
- Inklusion
- positive Verstärker-Pläne
- den Eltern mit Zeit / "Ausnahme" (familiäre aus) nicht aufpassen lassen

Stationsgespräche:

Wodurch werden Eltern gestärkt?
Was brauchen Eltern, um "stark" zu werden?

- Eltern brauchen die Rückmeldung, dass sie auch etwas möglich machen
→ dass Sie Verantwortung tragen und das Miteinander der nächsten Generation bestimmen
- Eltern brauchen Transparenz
- Eltern brauchen einen kompetenten Ansprechpartner, müssen sich gut aufgehoben fühlen
- Beziehungsebene muss bestehen, Vertrauen, Verständnis, Empathie, Wertschätzung!, Respekt
- In Krisengesprächen sachlich bleiben → 4 Ebenen von Schutz von Thun
sich auch Mitgeföhle
- Austausch, Information
- das Gefühl nicht alleine zu sein, Wegbegleiter
- ZEIT + (SPIEL)RAUM
- Keine beim "Torturor" gedanklichen Ansprüche
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Geduld & Humor 😊